

Das AGQ spielte bei der Firma Delkeskamp das Management Information Game im Jahr 2015 zum 30. Mal



Schon zum 30. Mal nahmen Schüler des Artland-Gymnasiums Quakenbrück am fiktiven Wirtschaftsplanspiel MIG teil, das dieses Jahr allerdings zum ersten Mal unter neuen Bedingungen stattfand. Ein besonderer Anlass für die Beteiligten, sich an die Anfänge des Spiels zurückzuerinnern. Für eine Woche schlüpfen 23 Oberstufenschüler des AGQ in die Unternehmerrolle, gründeten drei konkurrierende Aktiengesellschaften und mussten während eines Präsentationsabends ein Produkt sowie ein Marketingkonzept vorstellen. Gastgeber des Abends war die Nortruper Firma Delkeskamp Verpackungswerke. Geschäftsführer Stefan Delkeskamp begrüßte zunächst Vertreter aus Schule, Wirtschaft und Politik und erklärte, dass das Planspiel, das vom Industriellen Arbeitgeberverband (IAV) Osnabrück-Emsland-Grafschaft Bentheim organisiert wird, „nicht ganz uneigennützig“ sei. So hätten Firmen die Möglichkeit, schon einmal einen Blick auf den ein oder anderen Schüler zu werfen. Jana Billigmann vom IAV verglich die fast 30-jährige Kooperation mit dem AGQ und den engagierten Firmen mit einer Perlenhochzeit und veranschaulichte anhand von Statistiken, dass die meisten Ehen keine 30 Jahre halten. Spielleiter Wolf Hartmann-Riebe vom Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft betonte, das MIG sei dieses Jahr modernisiert worden, und die Aktiengesellschaften verkauften nun zum ersten Mal jeweils drei Produkte auf vier verschiedenen Märkten. Zur Unterstützung hätten sie ein neues Computerprogramm erhalten. Ziel des Wirtschaftsspiels sei es nicht nur, den Schülern wirtschaftliches Wissen zu vermitteln, sondern ihnen auch einen Einblick in die komplexen Wechselwirkungen zwischen den Einzelunternehmen und der Gesamtwirtschaft zu ermöglichen. Während der Woche schicken Unternehmen zum Beispiel Referenten, die zu verschiedenen Themen wie Personalwesen, Marketing oder Bilanzrechnung Vorträge halten. Auch eine Betriebsbesichtigung bei Delkeskamp war möglich. Die „BaBuBa AG“, die „InnoToy AG“ und die „Cleankids AG“ präsentierten ihr Produkt, einen Aufsitzstaubsauger, der dem Kind großen Spielspaß ermöglichen und den Eltern in der Haushaltsführung helfen soll, am Donnerstag vor Publikum. Dieses wählte am Ende der Vorträge den Gewinner mit dem besten Marketingkonzept und einem überzeugenden Produkt. Anfangs noch sehr knapp, konnte sich schließlich die „BaBuBa AG“ durchsetzen. Das Unternehmen überzeugte mit einem Werbefilm und konnte kritische Nachfragen beantworten. Am Ende bedankte sich Manfred Ernst, Schulleiter des AGQ, bei den engagierten Organisatoren, den vielen Sponsoren, dem Spielleiter und den Schülern. Ganz besonders dankte er dem Gastgeber Stefan Delkeskamp. Er erinnerte außerdem an den im letzten Jahr verstorbenen Claus Delkeskamp, der das Planspiel vor 30 Jahren maßgeblich mit ins Leben gerufen hatte.